

Jacobs Foundation fördert 2007 Jugendentwicklung mit 36 Mio CHF

Zürich, 03. Dezember 2007

Der Stiftungsrat der Jacobs Foundation hat in seiner letzten Sitzung in 2007, Mittel in Höhe von insgesamt 4,6 Mio CHF für Projekte zur Förderung der produktiven Entwicklung junger Menschen bewilligt. Damit hat die sich weltweit engagierende Stiftung mit Sitz in der Schweiz im Jahr 2007 insgesamt 36 Mio CHF für Forschung und konkrete Interventionsprogramme zur Förderung junger Menschen und ihre Integration in die Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Mit der Bewilligung einher ging der Startschuss für den neuen Webauftritt der Stiftung mit umfassenden Informationen zu ihrem Engagement und dem Thema **Productive Youth Development** unter www.jacobsfoundation.org.

In seiner letzten Sitzung entschied der Stiftungsrat der Jacobs Foundation über die Neuvergabe von Fördermitteln. Unter den ausgewählten Projekten zur Förderung von Forschung sowie der Entwicklung und Umsetzung von Interventionsprogrammen für die produktive Entwicklung junger Menschen sind unter anderen das **Hope Projekt** der Schweizer Stiftung Kinderdorf Pestalozzi in Lateinamerika, das **Diaspora-Projekt** der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), sowie das **Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von Kindern (z-proso)** der Stadt Zürich und des Pädagogischen Instituts der Universität Zürich. Diese und weitere Projekte werden mit insgesamt 4,6 Mio CHF gefördert. „Wir wollen durch exzellente Forschung mehr über Productive Youth Development erfahren und dasselbige durch innovative Ansätze und nachhaltige Interventionsprogramme fördern,“ so Dr. Joh. Christian Jacobs, Vorsitzender des Stiftungsrates. „Hierfür hat die Jacobs Foundation im Jahr 2007 insgesamt 36 Mio CHF zur Verfügung gestellt“.

Ferner hat die Jacobs Foundation anlässlich des 175-Jahr Jubiläums der Universität Zürich ihre **Unterstützung des Aufbaus einer nachhaltigen**

**Für weitere
Informationen
kontaktieren Sie bitte:**

Alexandra Delvenakiotis
Jacobs Foundation
Seefeldquai 17
P.O. Box
CH-8034 Zürich

E-Mail:
alexandra.delvenakiotis@jacobsfoundation.org

Telefon:
+41 44 388 61 26

Fax:
+41 44 388 61 37



Pressemitteilung

Partnerschaft der Universität Zürich mit der Makerere University, Uganda und der National University of Rwanda zugesagt. Zürcher Dozierende werden sich an der National University of Rwanda zur Unterstützung der dortigen Lehre und zur Planung zukünftiger Forschungsprojekte aufhalten. Mit der Förderung soll die Forschung in diesem Bereich auf eine nachhaltige Basis gestellt werden. Bei der Zusammenarbeit mit der Makerere University wird der Schwerpunkt auf der Forschung und im Bereich Nachwuchsförderung liegen.

Mit dem Relaunch ihres Internetauftritts www.jacobsfoundation.org intensiviert die Jacobs Foundation auch die Information über ihre Rolle, Struktur und über von ihr geförderte Projekte.

„Die Herausforderungen, Probleme und Chancen in der Förderung junger Menschen zum Thema zu machen, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Der neue Internet-Auftritt der Stiftung unterstreicht dieses Bestreben“, so Dr. Bernd Ebersold, CEO der Jacobs Foundation. „Kommunikation verstehen wir nicht nur als Vermittlung erreichter Ergebnisse, sondern als laufenden Prozess, um die breite Öffentlichkeit und die in Politik und sozialer Praxis Verantwortlichen für Productive Youth Development zu sensibilisieren“ fügt er hinzu. Interviewbeiträge der Stiftungsratsmitglieder und zahlreiche Downloads mit weitergehenden Informationen sollen über Productive Youth Development informieren und für privates Engagement begeistern.

Hintergrund zur Jacobs Foundation

Die private Stiftung Jacobs Foundation mit Sitz in der Schweiz wurde 1988 von Klaus J. Jacobs gegründet. Sie widmet sich seither dem Themenfeld „Productive Youth Development“ und verfügt heute über jahrzehntelange Erfahrung in der Förderung von Wissenschaft und von konkreten Interventionsprogrammen und deren Umsetzung im Bereich der Jugendentwicklung. Die Stiftung fördert vor allem Projekte und Aktivitäten, die Antworten darauf versprechen, wie der Lebens- und Lernverlauf vor allem junger Menschen optimal für eine produktive Teilhabe in der Gesellschaft gestaltet und unterstützt werden kann. Dafür vergibt sie jährlich Mittel in Höhe von insgesamt rund CHF 35 Mio. für Projekte weltweit. Mit ihrer Investition

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Alexandra Delvenakiotis
Jacobs Foundation
Seefeldquai 17
P.O. Box
CH-8034 Zürich

E-Mail:
alexandra.delvenakiotis@jacobsfoundation.org

Telefon:
+41 44 388 61 26

Fax:
+41 44 388 61 37



Pressemitteilung

von 200 Mio. € in die International University Bremen, Ende letzten Jahres, setzte sie neue Massstäbe im Bereich der privaten Förderung.

Mehr Informationen und Presskit-Download unter www.jacobsfoundation.org

Hintergrund zu den genannten geförderten Projekten

Unterstützung des Aufbaus einer nachhaltigen Partnerschaft der Universität Zürich mit der Makerere University, Uganda und der National University of Rwanda

Schwerpunkt: Institutionelle Förderung, Forschungsförderung Afrika

Anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Universität Zürich ist der Aufbau einer nachhaltigen Partnerschaft der Universität Zürich mit der Makerere University, Uganda und der National University of Rwanda vorgesehen. Zürcher Dozierende werden sich an der National University of Rwanda zur Unterstützung der dortigen Lehre und zur Planung zukünftiger Forschungsprojekte aufhalten. Mit der Förderung soll die Forschung in diesem Bereich auf eine nachhaltige Basis gestellt werden.

Eine gemeinsame „Summer School“ an der Makerere University soll die Teilnahme von Studierenden und Forschenden aller Niveaus ermöglichen und eine Plattform für die weitere Vernetzung darstellen.

Die Jacobs Foundation unterstützt die Universität Zürich in diesem Vorhaben. Gemeinsame Forschungsprojekte sollen sich besonders auf die Bereiche Medizin, Menschenrechte und Politikwissenschaft konzentrieren. Es sollen Programme für Doktorierende zur Förderung des akademischen Fortschritts etabliert werden. Die Kandidatinnen und Kandidaten aus den Afrikanischen Universitäten sollen maximal 6 Monate eines Jahres an der Universität Zürich verbringen und das in der Schweiz erworbene Knowhow in ihre Institution zurückbringen.

Ansprechpartner für das Projekt

Jacobs Foundation:

Simon Sommer, Program Officer Research
simon.sommer@jacobsfoundation.org

Universität Zürich:

Dr. Yasmine Inauen
inauen.yasmine@access.unizh.ch

HOPE (Having Opportunities for Peace and Employment) der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Schwerpunkt: Förderung von individuellen Fertigkeiten und Kompetenzen zur Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeiten und Integration in die Gesellschaft

Im Fokus der Stiftung Pestalozzi Kinderdorf stehen benachteiligte Kinder und Jugendliche - in der Schweiz und in zahlreichen Ländern dieser Welt. Die Stiftung ermöglicht ihnen den Zugang zu Bildung und fördert das friedliche interkulturelle Zusammenleben und schafft dort Möglichkeiten für Bildung, wo Hindernisse viele Kinder und Jugendliche vom Besuch der Schule abhalten. Sie unterstützt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Alexandra Delvenakiotis
Jacobs Foundation
Seefeldquai 17
P.O. Box
CH-8034 Zürich

E-Mail:
alexandra.delvenakiotis@jacobsfoundation.org

Telefon:
+41 44 388 61 26

Fax:
+41 44 388 61 37



Pressemitteilung

Partnerorganisationen beim Aufbau alternativer Schul- und Berufsbildungszentren, sie verkürzt Schulwege, sie fördert die Integration arbeitender Kinder in das Schulsystem.

Das von der Jacobs Foundation geförderte HOPE Projekt möchte eine integrale und kohärente Bildungsintervention, sowie ein berufsbegleitendes Ausbildungsmodell für marginalisierte Jugendliche in Lateinamerika entwickeln. Ziel ist es junge Menschen darin zu unterstützen ihre eigenen sozialen Kompetenzen zu stärken und weiterzuentwickeln, um ein besseres und friedlicheres Leben in der Gesellschaft zu fördern. Dabei sollen die technischen und praktischen Kompetenzen der Projektteilnehmer verbessert werden, sodass sich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

Ansprechpartner für das Projekt

Jacobs Foundation:

Constanze Lullies, Program Officer Intervention and Application.
constanze.lullies@jacobsfoundation.org

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi:

Sandro Giuliani, Programmverantwortlicher Zentralamerika
s.giuliani@pestalozzi.ch

Das Diaspora Projekt der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)

Schwerpunkt: Förderung des Diaspora Engagements für produktive Jugendentwicklung in Afrika

Als weltweit tätiges Bundesunternehmen der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH die Bundesregierung bei der Verwirklichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele. Sie unterstützt komplexe Reformen und Veränderungsprozesse in Entwicklungs- und Transformationsländern. Die Aktivitäten zielen darauf ab, die Lebensbedingungen und Perspektiven der Menschen nachhaltig zu verbessern.

Das Projekt „Diaspora Engagement für produktive Jugendentwicklung in Afrika“ der GTZ möchte Strukturen und Mechanismen für die Zusammenarbeit von Migrantenorganisationen und deutscher Entwicklungszusammenarbeit etablieren, die die Wirkung von Diaspora-Projekten im Bereich der Jugendentwicklung verstärken. Es sollen replizierbare „Best-Practices“ für die Kooperation mit Migrantenorganisationen aus dem Projekt hervorgehen.

Ansprechpartner für das Projekt

Jacobs Foundation:

Constanze Lullies, Program Officer Intervention and Application.
constanze.lullies@jacobsfoundation.org

GTZ:

Dr. Irina Kausch
Economic Development and Employment
Project Manager "Migration and Development"
irina.kausch@gtz.de
cc Franziska Bühler
franziska.buehrer@gtz.de

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Alexandra Delvenakiotis
Jacobs Foundation
Seefeldquai 17
P.O. Box
CH-8034 Zürich

E-Mail:
alexandra.delvenakiotis@jacobsfoundation.org

Telefon:
+41 44 388 61 26

Fax:
+41 44 388 61 37

Das z-proso Projekt

Schwerpunkt: Längsschnittstudie zur Entwicklung pro-sozialer Kompetenzen bei Kindern

Das Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von Kindern, z-proso, untersucht die Entwicklung von rund 1300 Kindern, welche nach den Sommerferien 2004 in die Primarschule der Stadt Zürich eingetreten sind. Es handelt sich um eine Längsschnittstudie, d.h. eine Studie, bei der die teilnehmenden Kinder über mehrere Jahre hinweg beobachtet werden. Ein zentrales Ziel des Projektes ist es, das Zusammenspiel von Persönlichkeit, Familie, Nachbarschaft und Schule in Bezug auf das Heranreifen von pro-sozialen Kompetenzen – wie zum Beispiel Einfühlungsvermögen – auf der einen Seite und sozialem Problemverhalten – wie zum Beispiel Stören des Unterrichts – auf der andern Seite zu bestimmen. Ausserdem untersucht die Studie die langfristigen Wirkungen von Massnahmen zur Frühprävention von Gewalt. Die von der Jacobs Foundation bereits co-finanzierte Studie wird nun erneut unterstützt von 2008 bis 2010. Die Längsschnittstudie wird von Dr. Manuel Eisner (Institute of Criminology, University of Cambridge) geleitet.

Ansprechpartner für das Projekt

Jacobs Foundation:

Simon Sommer, Program Officer Research
simon.sommer@jacobsfoundation.org

z-proso:

Dr Manuel Eisner
Reader in Sociological Criminology, Institute of Criminology, University of Cambridge
manuel.eisner@crim.cam.ac.uk

**Für weitere
Informationen
kontaktieren Sie bitte:**

Alexandra Delvenakiotis
Jacobs Foundation
Seefeldquai 17
P.O. Box
CH-8034 Zürich

E-Mail:
alexandra.delvenakiotis@jacobsfoundation.org

Telefon:
+41 44 388 61 26

Fax:
+41 44 388 61 37